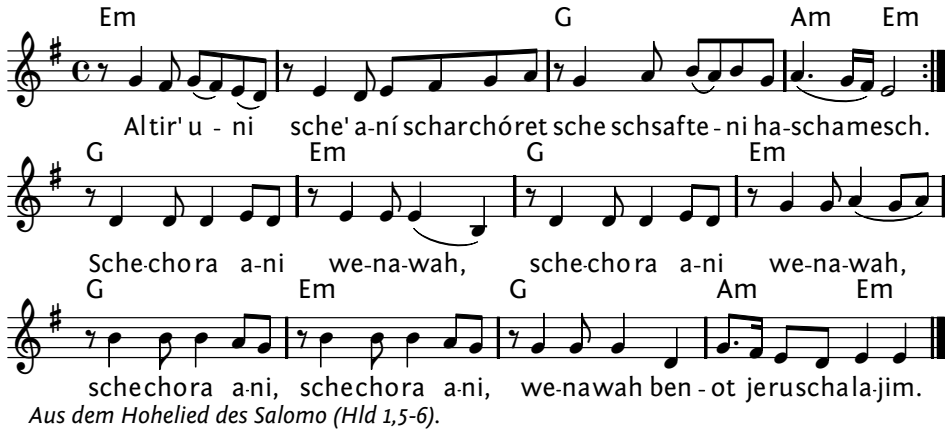


Al-tir'uni



Em G Am Em

Altir' u - ni sche' a-ní scharchóret sche schafte - ni ha-schamesch.

G Em G Em

Sche-chora a-ni we-na-wah, sche-chora a-ni we-na-wah,

G Em G Am Em

schechora a-ni, schechora a-ni, we-nawah ben - ot jeruschala-jim.

Aus dem Hohelied des Salomo (Hld 1,5-6).

Die Verse stammen aus dem Hohelied der Liebe, Kap. 1, Verse 5 und 6. Der Text wurde aus dem Hebräischen transskribiert. Deutsche Übersetzung: *„Seht mich nicht an, dass ich so braun bin; denn die Sonne hat mich so verbrannt. Ich bin braun, aber gar lieblich, ihr Töchter Jerusalems.“* (Hld 1,6;1,5) Das Apostroph ist im Hebräischen ein eigener Laut (Alef/Ajin) und wird wie in Spiegel*ei* gesprochen. Buchstaben in Klammern werden fast nicht ausgesprochen. Aus Jeruschala*im* wird Jeruschala(j)*im*, weil a und i nicht kollidieren dürfen, das (e) in scheschesafát(e)*ni* muss fast verschluckt werden, wie in Cassett(e). Der Einfachheit halber wird „schechora áni“ „schechoraani“ gesprochen.